Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

9 (6.1.1900) Mittagsblatt

Visual Library

Amtliche Nachrichten.

Personalveränderungen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beurlaubt: Kornelius Borheimer, Aktuar beim Großh. Amtsgericht Bruchsal, auf 6 Monate.

Versetzt: Karl Brunner, Aktuar beim Großh. Amtsgericht Neckarbischofsheim, zu jenem in Bruchsal.

Zugewiesen: Karl Simon, Aktuar, zur Zeit beim Großh. Amtsgericht Karlsruhe, jenem in Neckarbischofsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Aktuar Josef Vetter beim Amt Heidelberg wird zum Amt Buchen versetzt.

Dem Verwaltungsaktuar Hermann Sauer von Eberbach wird eine Aktuarstelle beim Amt Heidelberg übertragen.

Mitteilungen
aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Bekanntmachungen 2c.

1. Aus nachbenannten Stiftungen sind Stipendien zu vergeben:

a. Aus der von Michael Gunz errichteten Stipendienstiftung in Konstanz ein Stipendium von jährlich 400 M.; b. aus der Buchegger'schen Familien-Stipendien-Stiftung ein Stipendium von jährlich 140 M.; c. aus der von Sickingen'schen Stiftung in Konstanz ein Stipendium im Betrage von jährlich 300 M.; d. aus der von Reischach'schen Stiftung in Konstanz ein Stipendium im Betrage von jährlich 350 M.; e. aus der von Pappus'schen Stiftung in Konstanz ein Stipendium im Betrage von jährlich 300 M.; f. aus der katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung für das Kalenderjahr 1900 einige Stipendien; g. aus der Felder'schen Familien-Stipendien-Stiftung ein Stipendium von jährlich 280 M.; h. aus der Lidell'schen Familien-Stipendien-Stiftung für das Studienjahr 1899/1900 der Betrag von 1300 M.; i. aus der Offner'schen Stiftung in Ueberlingen ein Stipendium von jährlich 50 fl. = 85 M. 71 Pf.

Gesuche um Verleihung sind zu richten:

A. Bezüglich der Stiftungen a/e an den Verwaltungsrat der Distriktsstiftungen in Konstanz; B. bezüglich der Stiftungen f/h an Großh. Oberschulrat; C. bezüglich der Stiftung i an den Gemeinderat der Stadt Ueberlingen.

2. Die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten wurde zuerkannt dem Kandidaten Jos. Wilhelm Jung von Straßburg i. E.

3. Zur Ausbildung von Turnlehrern an einfachen und erweiterten Knaben-Volksschulen wird in der Zeit vom 17. April bis mit 5. Mai dieses Jahres an der Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe ein Unterrichtskurs abgehalten werden. Meldungen vor 1. März l. J. auf dem Instanzenweg an Großh. Oberschulrat.

II. Dienstnachrichten.

1. Die Stelle als „erster Lehrer" (Oberlehrer) hat einzunehmen an der Volksschule in Ihringen: Hauptlehrer Karl Höflin.

2. In den Ruhestand treten die Volksschulhauptlehrer:

Peter Ehrhardt in Merdingen, Peter Härder in Frickingen, Andreas Lutz in Kieselbronn, Hermann Maier in Wutöschingen, Heinrich Obländer in Graben, Valentin Rudolph in Odenheim, Karl Unglenk in Bauschlott.

3. Aus dem öffentlichen Schuldienst treten aus:

Friedrich Gamer, Hauptlehrer in Hochhausen, A. Mosbach. Thusnelda Wiehl, Unterlehrerin in Ladenburg.

Versetzungen und Ernennungen:

A. An Mittelschulen:

Karoline Braun, Unterlehrerin, von der Höheren Mädchenschule in Mannheim an die Höhere Töchterschule in Lahr. Johann Brenneisen, Unterlehrer, von der Höheren Mädchenschule in Offenburg, an die Volksschule in Lahr. Julie Jäger, Unterlehrerin an der Höheren Töchterschule in Lahr, wird Hauptlehrerin an der Höheren Mädchenschule in Mannheim. Ludwig Laub, Realschulkandidat, zur Stellvertretung an das Realprogymnasium in Ettenheim.

B. An Volksschulen:

Karl Theodor Baier als Schulverwalter nach Frickingen, Amt Ueberlingen. Jakob Bernhard, Unterlehrer in Lahr, wird Hauptlehrer daselbst. Paul Dursch, Realschulkandidat, als Unterlehrer nach Schwetzingen. Alois Hornung, Unterlehrer in Schwetzingen, als Hilfslehrer nach Kippenheimweiler, A. Ettenheim. Otto Kolb, Schulverwalter, von Heckfeld nach Altheim, A. Buchen. Hermann Konrad, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hierbach, A. St. Blasien. Karl Schirmer, Schulverwalter in Haueneberstein, als Unterlehrer nach Grünwinkel, A. Karlsruhe. Franz Schönbein, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Winzenhofen, A. Boxberg. Michael Schott, Schulverwalter in Vormberg, als Unterlehrer nach Hilzingen, A. Engen. Emil Schüle, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Sasbachwalden, A. Achern.

III. Diensterledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen in: Altheim, A. Buchen, Bleichheim, A. Emmendingen, Frickingen, A. Ueberlingen, Gallmannsweil, A. Stockach, Mörsch, A. Ettlingen, Steinegg, A. Pforzheim, Völkersbach, A. Ettlingen, Wagenschwend, A. Eberbach, Wagensteig, A. Freiburg, Weil, A. Engen, Zuwald, A. Offenburg.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen in: Badenweiler, A. Müllheim, Bauschlott, A. Pforzheim, Eberstadt, A. Buchen, Göbrichen, A. Pforzheim, Hochhausen, A. Mosbach, Hornberg, A. Triberg, Neckarkatzenbach, A. Mosbach, Nillashausen, A. Wertheim, Schillingstadt, A. Boxberg, Weisweil, A. Emmendingen, Wilhelmfeld, A. Heidelberg, Zaisenhausen, A. Bretten.

Rechtspflege.

*** **Karlsruhe**, 3. Jan. (Strafkammer III.) Am 30. Novbr. 1899 wurde in Durlach aus einem Hausgang ein Fahrrad im Wert von 170 M. gestohlen. Als Thäter wurde der ledige Schreiner Obermüller von da ermittelt, der hierfür von der Strafkammer zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. — Am 18. August v. Js. beschwor der ledige Landwirt Lamprecht aus Müllenbach vor dem Gr. Amtsgericht Baden in der Strafsache gegen Josef Kohr von Balg wegen Fälschung von Urkunden, in welcher Sache Lamprecht als Zeuge eidlich einvernommen wurde und angab, er habe anläßlich der Neuaufnahme der Viehbestände in Balg bei der Abschätzung der einzelnen Tiere gesehen, wie der Ratschreiber die Zahl 300 in das betr. Buch eingetragen habe, auch habe er die Zahl selbst geschrieben gesehen. Diese Angaben entsprachen jedoch nicht der Wirklichkeit. Wegen fahrlässigen Falscheides wurde der Angeklagte heute zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

*** **Karlsruhe**, 4. Jan. (Strafkammer I.) Der im Dienste des Kaufmanns Rusche hier gestandene Kaufmann Baudisch von Schönfeld beging in der Weise Fälschungen von Urkunden, daß er im Monat November v. J. auf mehreren Bestellscheinen auf Bücher die Unterschriften angeblicher Besteller setzte und diese Urkunden dem Rusche übergab, der ihm an Provision 5 M. auszahlte. Urteil: 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. — Im Januar 1896 gab der Schlosser König von hier auf dem Standesamt dahier an, es sei ihm von seiner Ehefrau am 22. Januar 1896 ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden, das den Namen Hermine erhalten habe. Es stellte sich jedoch heraus, daß dieses Kind nicht von der Frau des Angeklagten, sondern von der ledigen Wilhelmine Walz, mit der König in jener Zeit zusammenlebte, geboren worden war. Der Angeklagte wurde zu 6 Tagen Gefängnis verurteilt. Außerdem wurden König und die Walz wegen Uebertretung des § 72 des R.-St.-G.-B. mit je 3 Tagen Haft bestraft. — Der mehrfach vorbestrafte ledige Hausbursche Kohlmann von hier beschwindelte die Hebamme Blatz hier um 4 M. und unterschlug der Firma Mohr und Speyer hier, bei der er in Dienst war, verschiedene Gegenstände im Werte von 77 M. Von diesen Sachen verkaufte er dem Mitangeklagten Handelsmann Maier hier einen Teil. Während Kohlmann 7 Monat Gefängnis erhielt, wurde Maier als Hehler zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Stimmen aus dem Publikum.

Müllheim, 30. Dez.

Auf dem Müllheimer Bahnhofe bestehen schon Monate lang die unerträglichsten Unterkunftsverhältnisse. Nachdem der Landtag schon vor zwei Jahren Mittel zur notwendig erachteten Erweiterung des Bahnhofgebäudes bewilligt hatte und die verhältnismäßig kleinen Bauten bald in Angriff genommen wurden, sind dieselben heute noch nicht in Benützung. Die große Lungenheilanstalt in Marzell, mit deren Bau etwa zur gleichen Zeit begonnen wurde, ist schon seit Wochen in Betrieb. Am Bahnhof Müllheim dient seit Monaten der räumlich beschränkte und dunkle ehemalige Wartesaal 3. Klasse zugleich als Warte- und einziger Restaurationsraum. Machte sich die Unzulänglichkeit dieses Zustandes schon in den Sommermonaten unangenehm geltend, so ist dieselbe seit Eintritt der kalten Jahreszeit, wo die Reisenden auf die Warteräume angewiesen sind, geradezu unerträglich geworden. Der Durcheinander vollends, der über Weihnachten (vor und nach den Feiertagen) durch den gesteigerten Verkehr, insbesondere durch die große Anzahl der in Urlaub reisenden Soldaten entstanden ist, spottet jeder Beschreibung. Es ist nicht einzusehen, warum nicht endlich die längst fertiggestellten Neubauten in Benützung kommen und damit dem lange fühlbar gewordenen Bedürfnis abgeholfen wird. Das reisende Publikum kann füglich soviel Rücksichtnahme seitens der Eisenbahnverwaltung für sich in Anspruch nehmen.

Verschiedenes.

* **Der Bürgermeister als Räuber und Mörder.** Ein Vorgang voll von Gräuel und Blut, eine wahre Schicksalstragödie hat sich in einem kleinen Marktflecken in Ungarn abgespielt. Aus dem Marktflecken Senkwitz im Preßburger Comitat wird folgendes gemeldet: Eine dortige Frau erhielt von ihrem Gatten aus Amerika 400 fl. Das Geld wurde der Frau auf dem Gemeindeamt vom Bürgermeister ausgefolgt. Nachts drangen zwei maskierte Männer bei der Frau ein und verlangten das Geld. Die Frau wies auf den Kasten hin. Während die Räuber das Spinde durchstöberten, schlich sie in den Hof und schickte ihre 10jährige Tochter zum Bürgermeister mit der Bitte um Hilfe. Das Mädchen jedoch kam nicht zurück. Nun verständigte die Frau die Gendarmerie, und als diese beim Bürgermeister erschien, war dieser gerade im Begriff, sich zu erhängen. Unter seinem Bette fand man das Mädchen mit durchschnittenem Halse tot vor. Der Bürgermeister gestand, daß er das Kind ermordet habe und daß die maskierten zwei Räuber seine Söhne gewesen seien, die von ihm zur Frau geschickt wurden. Man fand sie in der Wohnung der Frau erhängt vor, weil sie sich entdeckt sahen. Der Bürgermeister wurde verhaftet.

* **Vermischte Nachrichten.** Im Tiergarten im Prater zu Wien ereignete sich Montag nachmittag eine entsetzliche Scene: Der Wärter Karl Rudnowski wurde von einem Löwen angefallen und zerfleischt. Entgegen seiner Instruktion verabsäumte er, die Löwen zum Zweck der Käfigreinigung in einen zweiten Käfig zu treiben. Er betrat mit einem Besen den Käfig, worin sechs Löwen waren, wie er es ungestraft schon öfter gethan hatte. Diesmal stürzte sich die Löwin „Sarah", die in europäischer Gefangenschaft geboren ist, auf ihn mit furchtbarem Gebrüll. Rudnowski schrie fürchterlich. Sofort eilten andere Wärter mit Hacken und Stangen herbei. Aber alles Bearbeiten der Löwin machte sie nur noch wütender gegen ihr Opfer. Auch ein Wasserstrahl, der auf sie gerichtet wurde, nützte nichts, bis ein Strohfeuer im Käfig angezündet wurde, worauf man den ganz zerrissenen und zerfleischten Leichnam aus dem Käfig entfernen konnte. — In London sind in der vergangenen Woche 193 Personen an der Influenza gestorben. Von diesen waren 106 über 60 Jahre alt. In den drei vorhergehenden Wochen fielen nur 42, resp. 38 und 69 Personen der Influenza zum Opfer, sodaß die Krankheit plötzlich bedeutend heftiger aufzutreten scheint.

Bücher und Zeitschriften.

* Soeben erschien von der illustrierten Wochenschrift für Tier- und Pflanzenfreunde „Nerthus", Redaktion Dr. E. Bade, Verlag Chr. Adolff, Ottensen-Hamburg, die 1. Nummer des 2. Jahrgangs, mit folgendem Inhalt: Die nordamerikanischen Barsche in der Aquarium-Liebhaberei. — Calotes versicolor im Zimmerterrarium. — Die Krötenechse. — Die Brunnenkresse, eine dankbare Aquariumpflanze. — Zwei Orchideen aus dem Botanischen Garten zu Hamburg. — Chrysanthemum-Kultur. — Ueber die Verrichtungen des Anthokyans im Pflanzenkörper. — Der Bergfink. — Meine jungen Spechte. — Die Peking-Ente. — Monatskalender. — Briefkasten. — Offene Fragen 2c. 2c. Die „Nerthus" ist auf diesem Gebiete das hervorragendste Organ und hat in kaum einjähriger Zeit ihres Bestehens sich einen dominierenden Standpunkt unter ähnlichen Zeitschriften erworben. Viele Anerkennungen aus sachverständigen Kreisen sind ihr zuteil geworden. — Probenummern versendet der Verlag Ottensen-Hamburg, Arnoldstraße 6, gratis.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe (Baden).
Filiale: Mannheim C. 2. 7.

Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

a) Patent-Anmeldungen.

R. 13158. Vorrichtung zum Anziehen von Fahrradbremsen mittels einer Zugschnur durch Drehen eines Handgriffes der Lenkstange. Viktor Rehm, Baden-Baden, Langestraße 78. Vom 23. 5. 99. ab.

b) Patent-Erteilungen.

Nr. 109214. Verfahren zur Herstellung eines brennbaren Gasgemisches. Fr. Schwander jr., Durlach i. B. Vom 23. 7. 98. ab.

c) Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 126863. Zusammenlegbarer Tisch. Emil Müller, Freiburg i. B. Vom 1. 12. 99. ab. — Nr. 127105. Bleihalter aus zwei übereinander schiebbaren Hülsen mit Vorschub-Stift an einer der Hülsen. Albert Jacobi, Heidelberg. Vom 26. 7. 99. ab. — Nr. 127191. Signal-Instrument für Fahrzeuge. J. Hermann, Singen i. B. Vom 27. 10. 99. ab.

Durch Ablauf der gesetzl. Dauer der allgem. Benutzung freigegebene Industrieartikel:

Patent Nr. 32590 betreffend eine „Kolbrechmaschine". Vom 17. Dez. 1884.

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Eckardt,
für Reklamen und Inserate: Ludwig Vorbach, beide in Karlsruhe.

* Zum 33. Male! Zur Zeit, als man die Presse in richtiger Würdigung ihrer weltbeherrschenden Bedeutung als siebente Großmacht bezeichnete, ging unser heutiges Zeitungswesen noch in den Kinderschuhen. Die umfassende Bedeutung des gedruckten Wortes kommt erst neuerdings mehr und mehr zur Geltung, Papier und Druckerschwärze ebnen jetzt oft genug den Weg zu großen Erfolgen, zu Ruhm und Reichtum. Alle, welche zur Oeffentlichkeit in irgend einer Weise in Beziehung stehen oder treten wollen, bedürfen mehr denn je der Zeitungspresse und so kommt auch jetzt wieder als willkommener und zuverlässiger Ratgeber für die Geschäftswelt und das gesamte inserierende Publikum der zum 33. Male erschienene Zeitungskatalog der Firma Haasenstein und Vogler A.-G. für 1900, um als unentbehrliches Hilfsmittel seinen Platz auf dem Schreibtisch des Geschäftsmannes zu finden. Man hat sich mit dem praktischen Wert der Jahresausgabe dieses Kataloges bereits überall vertraut gemacht und in seiner den täglichen Bedürfnissen angepaßten Form eines Kalenders ist seine redaktionelle Anordnung auch diesmal eine der Firma Haasenstein u. Vogler durchaus würdige. Außer seinen erschöpfenden Angaben über die Zeitungsverhältnisse des ganzen Erdenrundes enthält er Alles, was über Post- und Telegraphen- und Reichsbank-Verkehr u. s. w. zu wissen nötig ist. Ferner ist der Katalog durch seine Uebersichtlichkeit und handliche Form auch als Ortslexikon verwertbar und der Notizkalender trägt gewiß nicht wenig zur Erhöhung der Bequemlichkeit bei. In der äußeren Ausstattung hat die altbewährte Annoncen-Expedition diesmal etwas ganz Hervorragendes geboten. Auf mattblauem Grunde hebt sich scharf und klar die in byzantinischem Stile gehaltene, der modernen Richtung angepaßte elegante Treipressung ab, welche die erhabene Figur einer lorbeerbekränzten weiblichen Figur darstellt, die, mit Stift und Notizbuch ausgerüstet, wie traumerisch, erwartungsvoll dem neuen Jahrhundert entgegenzuschauen scheint. Fürwahr im Ganzen ein sehr vornehmes, brauchbares Geschenk, das die weltbekannte, seit 44 Jahren bestehende Firma mit dem 1900er Katalog ihren Kunden und Geschäftsfreunden auf den Weihnachtstisch legte.

Steigerungs-Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird den Karl Schreiber, Wirtseheleuten in Karlsruhe am

Mittwoch den 31. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr,

in der Turnhalle der hiesigen Leopoldschule, Leopoldstraße Nr. 9, nachbeschriebenes Anwesen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

R. H. B. XVI. 3204.

Das in der Werderstraße dahier unter Nr. 40 einers. neben Metzgermeister Christian Kappes, anders. neben Kaufmann August Steinmann gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden samt aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 45,000 M. Fünfundvierzigtausend Mark.

Die weiteren Steigerungsbedingungen können in meinem Geschäftszimmer — Kaiserstraße 70 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1899.

Großh. Notar.
Heß. 220.2.1

Thermophor wärmt Alles.

Ohne Feuer, Spiritus, Gas-Glühstoff etc. erzeugen die Thermophor-Gefässe und Compressen Wärme und erhalten dieselbe Tag und Nacht ohne Feuerung bis 10 Stunden lang. Thermophore sind daher

die schönsten Festgeschenke.

Milchthermophore für Kindermilch, Kaffee-, Thee- etc. Kannen, Menagennäpfe, Tafelservices, Töpfe zur Aufbewahrung warmer Speisen und Flüssigkeiten, Fussbänke etc. in jeder Ausstattung sind vorrätig in allen Haus- und Küchengeräte-Handlungen. Thermophore für Krankenpflege z. B. Compressen etc. bei allen Bandagisten. 6496 8.8

Verkaufsstelle in Karlsruhe: Fr. Kohm, Meyer & Kersting.
Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft. Berlin S.W. 19.

Nähmaschinen
neuesten Systems, vor- und rückwärts nähend, auf Wunsch mit Stick- und Stopfapparat, langjährige Garantie.

Strickmaschinen
erstklassiges Fabrikat mit vielen Verbesserungen. Unterricht gratis. Koulante Zahlungsbedingung.

Schwinn & Ehrfeld

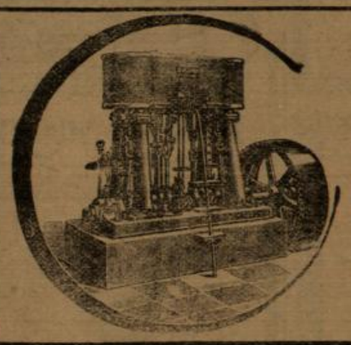
Karlsruhe, Adlerstr. 34, Eingang Lidellplatz. Fabriklager der Maschinen-Fabrik Gritzner A.-G. Durlach. Kataloge gratis und franko. 230.50.7

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

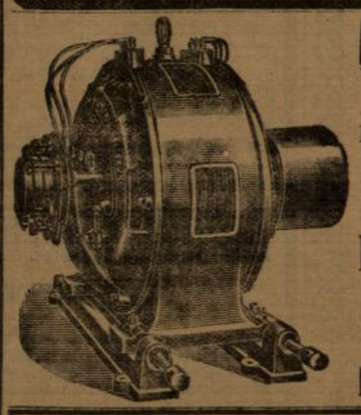
Gegründet 1879. Reorganisirt 1893.

Versicherung von Pferden gegen **Todesfall, Unfall, Unbrauchbarkeit** infolge unheilbarer Krankheiten, Huf- und Beinleiden 2c. 2c. **Entschädigung: 80% des versicherten Werthes** bei Todesfall und 60% bei gänzlicher Unbrauchbarkeit **ohne weitere Abzüge.** (Höchster Entschädigungssatz, welcher überhaupt von Viehversicherungsgesellschaften bezahlt wird.) **Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prämie 4—6%** je nach der Gebrauchsart. 240.52.29

Auskünfte bereitwilligst durch die **Direktion in Karlsruhe.**



G. Kuhn, Stuttgart-Berg,
Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgiesserei,
liefert
Dampfmaschinen für alle industriell. Zwecke, elektr. Beleuchtung etc.
liegender und stehender Construction.
Dampfkessel bewährter Systeme, insbesondere mit rauchverzehrender Feuerung.
Locomobilen, Dampfstrassenwalzen,
Wasserwerke jeder Grösse.
Brauereien mit Dampfkochung oder offenem Feuer.
Kühlanlagen und **Eismaschinen**
besten bewährtesten Systems in jedem Umfang. 236.52.



Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden.
Ingenieur-Bureau Essen (Ruhr), Düsseldorf, Mannheim u. Mailand. 243.52.47
Dynamomaschinen und Elektromotoren,
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen.
Elektrisch betriebene Hebezeuge.
Kürzeste Lieferzeit.
Projectbearbeitung und Ingenieurbesuch unentgeltlich.

„Der alte Glaube"
Evang.-luth. Gemeindeblatt für die gebildeten Stände.
Schriftleitung: 7048.3.3
Freiherr Ernst Roeder v. Diersburg und W. Gutzmann, Pfarrer.
Wöchentlich eine Nummer von 12 Seiten. Preis 2 Mk. für das Vierteljahr.
Einzige religiöse Wochenschrift auf positiver Grundlage für gebildete Laien.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Nr. 249a).
Verlag H. G. Wallmann, Leipzig.

Offene Lehrstelle.

Auf dem Kontor eines hiesigen en gros-Geschäftes kann auf Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre treten. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. 114.3.3

Selbstgeschriebene Offerten unter P. 88 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Zum neuen Jahrhundert

bringt die 80.1

MAGGI-GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürze

in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke KREUZ-STERN **folgende Neuheiten zum Verkauf:**

Lösliche Frühstück's-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten FRÜHSTÜCK's
für **5 Pfg.**

MAGGI's lösliche Frühstück's-Suppen
verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:
Gluten-Kakao
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN vorzüglicher SUPPE
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen
sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN kräftiger FLEISCHBRÜHE — fett —
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von **bestem mit Gemüse** abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN feinster KRAFTBRÜHE — entfettet, extra stark —
für **16 Pfg.**

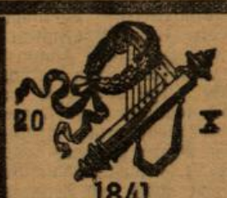
MAGGI's Bouillon-Kapseln
für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrengte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Maggi zum *Würzen.*
Probe-Fläschchen für 25 Pfg.

Wenige Tropfen genügen,
um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen:	No. 1.	No. 2.
Original:	65 Pf.	110 Pf.
Nachgefüllt:	45 „	70 „



Karlsruher Liederkranz.

Sonntag den 7. Januar 1900.
In den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“
nachmittags 4 Uhr:

Kinder-Weihnachts-Feier
mit Aufführungen und Gaben-Verlosung
und abends 8 Uhr:

Tanz-Unterhaltung!

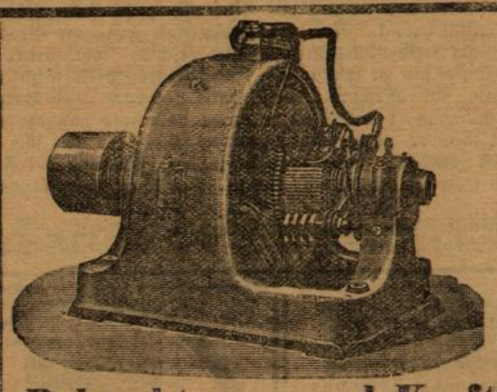
Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß zum Eintritt nur die Mitglied-Karten berechtigen und das **Einführungsrecht bei der Kinder-Weihnachts-Feier vollständig aufgehoben ist.** Insbesondere machen wir darauf aufmerksam, daß Kindern von Nicht-Mitgliedern der Zutritt unter keinen Umständen gestattet werden kann.

Nachmittags werden Saal und Galerie um halb 4 Uhr geöffnet. Abends bleibt die Galerie geschlossen. 113.2.2

Der Vorstand.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. TÄGLICHER VERKAUF **50,000 Kilos.** *Zu haben in allen Spezerei-* DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien. 22.8.05



HELIOS

Electricitäts-Actiengesellschaft Köln-Ehrenfeld. 158.20.1
Zweig-Bureau Frankfurt a. M.
Westendstr. 78.
Telephon No. 1774.
Electrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen.

Benz & Cie.

Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.
„Motor Benz“ mit Glührohrzündung und mit magnet.-electr. Zündung
stehender und liegender Konstruktion für Gas und Petroleum-Ligroin.
4800 Motoren mit 24000 Pferdekräften abgeliefert.
Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen. 242.26.9

Ein unübertroffen hochfeiner Magenbitter allerersten Ranges ist Apotheker Sigle's

Bitter-Alpino

Nur mit edlen Weinen bereitet. Für Magenleidende besonders empfehlenswert.

Preis per Flasche mit	1/1	1/2	3/4 Ltr.
	M 1.75	2.25	3.25

Raab & Eckhardt
Südwein-Grosshandlung
STUTTGART
2.3.26.10

Villa.

Eine in schönster Gegend einer größeren bad. Amts- u. Garnisonsstadt auf aussichtsreicher Anhöhe reizend gelegene **hochherrschaftliche Villa** mit Stallung und großem Garten **ist zu verkaufen.** — Dieselbe enthält in 2½ Stockwerken 20 Zimmer, 2 Badestuben, 2 Küchen, 2 Erker, 1 Balkon, 1 Veranda, 1 Loggia u. 1 Terrasse, Waschküche, Plättstube 2c. 2c. u. ist z. Zt. an 2 Familien vermietet, würde aber einer Herrschaft als Einfamilienhaus behagliche u. ausreichende Wohnung gewähren, auch dann noch, wenn sie ein Stockwerk vermieten wollte. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 7002.2.2

Alte Briefmarken

auf Briefen, Akten 2c. aus den Jahren 1849/74 kauft und wünscht Angebot
S. Freudenstein,
Frankfurt a. M. 142.6.8

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. allen anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Neuheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1 M; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10 M. Echt chinesische Gansdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 M. Jedes belieb. Quantum zollfrei geg. Nachn.! Nichtgefallendes bereitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.
in Herford Nr. 80 in Westfalen.
Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen erwünscht! 246.13.11

Weinrestaurant Zu den vier Jahreszeiten.

Anerkannt reine, gutgepflegte Weine.

Vorzügliche Küche.

Mittagstisch à 1.50, im Abonnement billiger.

Zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten halte ich meinen neu renovierten Saal aufs beste empfohlen.

214.26.18 ***Karl Mölloth.***

Karlsruher Punsch-Essenz,

Fabrikation seit 1855, empfiehlt in alter bekannter Güte
die Hirschapotheke,
Ecke der Hirsch- und Amalienstraße. 6975.4.4

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,

System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Messing,** daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,

System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 250.—1

Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Prospekte und Voranschläge gratis.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.